Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 80 (2007)

Heft: 1

Vorwort: Wie sicher ist im Jahr 2007 die Schweiz oder Österreich?

Autor: Schuler, Meinrad A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PP II 11 2007 J

Editorial

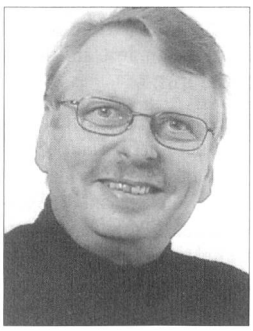
EIDGENÖSSISCHE BIBLIOTHEK
BIBLIOTHÈQUE FÉDÉRALE

AUFgeFALLEN

Sexy Soldaten, sexy …

-r. ***«Den Frauen gefallen: Das will die Armee, das will auch Toni Mettler. Er leistet seinen WK als Tänzer in der ‹Modeltruppe›»***, schreibt der «Tages-Anzeiger» unter der Überschrift «Sexy Soldaten, sexy Dienst am Vaterland». Auf beinahe einer halben Seite druckt die Zürcher Tageszeitung den «Lebenslauf» eines Toni Mettler ab. Für einmal schreit das Blatt – gewöhnlich zusammen mit der grössten Sensationszeitung – nicht ohrentäubend, wenn es um 20 Soldaten und fünf Soldatinnen geht, die dem Militär einen eigenartigen Anstrich verpassen: ***«Entwaffnung durch Verführung»***. Die Popularität ist ungebrochen. Sogar bei «Aeschbacher» ist man auf die coolen, attraktiven Männer und Frauen der Chef-Choreografin «Sunny» (bürgerlich: Sonja Bolfing) unheimlich «scharf»; ja und voll auf VBS-Chefs modische Botschafter abgefahren. Knallig heisst es in der Vorschau zur Sendung: ***«Er (Soldat Toni Mettler) ist Tänzer im Tarnanzug – er steigt für die Armee auf die Bühne»***. Tatsächlich: Urur-, Urgrossmütter, Grossmütter, Mütter – eigentlich die ganze Nation ist so stolz auf die ‹Modeltruppe› … vielleicht bis auf jene Soldaten, die eine Busse riskieren, wenn sie auf der Strasse einem Rock nachgucken.

Wie sicher ist im Jahr 2007 die Schweiz oder Österreich?



SORGEN NUMMER EINS: Eigentlich braucht es keine Wahrsagerinnen, Hor(r)o(r)skope oder Weissager, um zu erfahren, wie das nächste Jahr aussieht. Die Arbeitslosigkeit, das Gesundheitswesen und die Altersvorsorge sind nach wie vor die meistgenannten Sorgen der Schweizer, wie eine veröffentlichte Sorgenbarometer-Umfrage der GfS Bern ergab. Jedoch, die Schweiz stehe für die meisten Befragten in erster Linie für Sicherheit und Frieden, für Neutralität sowie neuerdings vermehrt auch für Ordnungs-Bewusstsein und Präzision.

SORGEN NUMMER ZWEI: Die Mehrheit unserer Landsleute fühlt sich vom gesellschaftlichen Wandel überfordert, ist verunsichert und in wichtigen Fragen orientierungslos. Dies ergab wiederum eine im September durchgeführte repräsentative Befragung des Langzeitforschungsprogramms Univox. Traditionelle Werte werden höher geschätzt als auch schon. Die neuste Fühlung am Puls der Gesellschaft bestätigt einen bitteren Trend: Gefühle von Verunsicherung und Orientierungslosigkeit durchwirken breite Teile der Schweizer Bevölkerung.

SORGEN NUMMER DREI: Im «Sicherheits-Check 2006» wurden auch unsere Nachbarn befragt. «Wie sicher ist unser Land? Wovor haben die Österreicher Angst? Wie gut sind wir auf Katastrophen und Krisen vorbereitet? Was versteht der Bürger unter Sicherheit? Wann fühlt er sich wirklich sicher? Was sind die Österreicher bereit, für ihre Sicherheit zu tun? Und was erwarten sie sich von der Politik, den Behörden, den Einsatzorganisationen oder dem Zivilschutzverband?», lauteten die Fragen des Österreichischen Zivilschutzverbandes. Dann kommt das grosse Aber! Fast immer stehe vor der Untersuchung eine mediale Kampagne; was aus sicherheitspolitischer Sicht nicht immer ganz unbedenklich erscheint. Denn auch das individuelle Sicherheitsempfinden wird vor allem über «mediale Sensoren» gesteuert. Anton Gaal, Präsident des Österreichischen Zivilschutzverbandes und der Sicherheitsinformationszentren bestätigt diese Zusammenhänge. «Seit Beginn der Nahost-Krise ist das Thema Strahlenschutz und Schutz vor Terror wieder besonders aktuell. Die Berichterstattung über den möglichen Einsatz gefährlicher Kampfstoffe, vor allem auch der ‹dirty bombs›, Bomben mit verstrahltem Material, hat auch in Österreich die Nachfrage nach Schutzmassnahmen angeheizt.»

SORGEN NUMMER VIER: So ist es auch nicht weiter überraschend, dass noch im vergangenen Jahr die Vogelgrippe in der Liste der grössten Bedrohungen ganz weit oben stand. Heute ist das Thema aus den Schlagzeilen praktisch verschwunden. Und wer redet noch über die Vogelgrippe?

SORGEN NUMMER FÜNF: Für das Jahr 2007 hat der Chef VBS total 22 Ziele offiziell gesetzt. Und schon sollen sich Generäle und andere Leute Sorgen machen, dass hoffentlich eine Handvoll davon verwirklicht werden können. Aber machen Sie sich keine Sorgen – es wird kein halbes Jahr vergehen, kann eine neue Liste erstellt werden. Was vielleicht tatsächlich übrig bleibt, ist die Orientierungslosigkeit und Verunsicherung. 1945, am Kriegsende, hatte der damalige Bundespräsident Dr. Eduard von Steiger in seiner Neujahrsbotschaft im «Der Fourier» nur einen Neujahrswunsch geäussert: «Der Segen Gottes möge der Schweiz auch im Jahr 1945 die Unabhängigkeit erhalten und der Welt den Frieden bringen.»

Meinrad A. Schuler

Impressum

Armee-Logistik ISSN 1423-7008
Nr. 1 / 80. Jahrgang. Erscheint monatlich.

Offizielles Organ
- Schweizerischer Fourierverband (SFV)
- Schweizerische Offiziersgesellschaft der Logistik (SOLOG)
- Verband Schweizerischer Militärküchenchefs (VSMK)

Begl. Auflage 7383 (WEMF 2005)

Verlag/Herausgeber:
Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission
Präsident Four Jürg Morger, Obere Kirchstrasse 12
8304 Wallisellen, Telefon P 044 830 25 51,
Telefon Geschäft 044 265 39 39, Fax 044 265 39 29

Redaktion:
ARMEE-LOGISTIK, Postfach 2840, CH-6002 Luzern
Telefon 041 240 38 68 (vormittags), Fax 041 240 38 69
E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Verantwortlicher Redaktor:
Meinrad A. Schuler (-r.)

Ständige Mitarbeiter:
Oberst Roland Haudenschild
Hartmut Schauer (Deutschland/Amerika)
Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus)

Rédaction Suisse Romande (Correspondance:)
Michel WILD (mw)
Bundesbahnweg 1, 3008 Berne, téléphone privé 031 371 59 84,
prof. 079 328 25 36

Redaktion Sektionsnachrichten VSMK (Korrespondenz):
VSMK Zentralvorstand
Postfach 761,
3607 Thun 7

Internet:
Four René Hochstrasser / www.armee-logistik.ch

Jährlicher Abonnementspreis:
Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlossene Angehörige der Armee und übrige Abonnenten Fr. 32.–, Einzelnummer Fr. 3.80.
Postkonto 80-18 908-2

Adress- und Gradänderungen:
SFV und freie Abonnenten: Zentrale Mutationsstelle SFV,
Postfach, 5036 Oberentfelden, Telefon 062 723 80 53
E-Mail mut@fourier.ch

SOLOG-Mitglieder: Zentrale Mutationsstelle SOLOG,
Opfikonerstrasse 3, 8304 Wallisellen, Telefon 044 877 47 17,
Fax 044 877 47 48, E-Mail: mut@solog.ch

VSMK-Mitglieder: Zentrale Mutationsstelle VSMK, Verband Schweizerischer Militärküchenchefs, Postfach 761, 3607 Thun 7
E-Mail marcokeller@swissonline.ch

Inserate:
Anzeigenverwaltung ARMEE-LOGISTIK
Postfach 2840, 6002 Luzern
Telefon 044 265 39 39 (Hr. Morger), Fax 044 265 39 29
E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch
Inseratenschluss: am 10. des Vormonats

Druck:
Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53, ISDN 041 813 01 02

Satz:
Druckerei Triner AG Schwyz (Inserate)
Büro Schuler, vorm. Alber, Luzern (Text)

Vertrieb/Beilagen:
Druckverarbeitung Kurt Schär, Bernstrasse 281, 4852 Rothrist,
Telefon 062 785 10 30, Fax 062 785 10 33

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Redaktionsschluss Februar-Ausgabe:
10. Januar 2007

Member of the European Military Press Association (EMPA)